

NRW - Neuer Anerkennungserlass / Bezugserlass

Beitrag von „golum“ vom 16. November 2009 07:53

Hallo,

eigentlich widerstrebt es mir, auf polemische Sprüche zu antworten, aber hier ist mir echt der Kragen geplatzt.

Ich kenne zwar nicht die Details der Ausbildung in NRW, der Seiteneinstieg dort klingt aber von den Rahmenbedingungen her wie der in RLP, daher muss ich sagen, dass dies

Zitat

Wie ein Referendariatsersatz (der zum vollwertigen 2. Stex. führt) als 'Abend-Crashkurs' neben 18 Unterrichtsstunden sich ausgestaltet - das kann sich ja jeder selbst vorstellen....

schon ziemliche Polemik ist.

Ein "Abend-Crashkurs", sorry, das zeugt von "kann man sich vorstellen" anstelle von "man weiß, was es ist".

Dieser Abend-Crashkurs ist (natürlich auch wieder von Land zu Land unterschiedlich) kein Referendariatsersatz sondern eine andere Variante der Ausbildung, die neben einer Entlastung (bei Seminarveranstaltungen) auf der anderen Seite eine intensivere Ausbildung bedeutet, da eine viel größere Zahl von Unterrichtsbesuchen geleistet werden muss. Gespart wird in dieser Ausbildung also netto nichts, da sich Be- und Entlastung im Seminar die Waage halten. Da außerdem bei den Prüfungen die gleichen Maßstäbe angelegt werden, werden die Seiteneinsteiger auch nicht auf eine billige Tour durch das Referendariat getragen.

Ich sehe es so, dass das, was während des Seiteneinstiegs bewältigt werden muss, eine realistischere Ausbildung ist, da unter den normalen Bedingungen des Schulalltags die Leistungen erbracht werden müssen.

Wenn man es grundsätzlich diskutieren will, dann ist eher das Grundprinzip, "Externe" an die Schule zu holen, zu kritisieren, aber nicht unbedingt diese spezielle Form.

nfu,

Golum